



Zentralverlag der NSDAP.

Strz. Eher Nachf. München

Mitte Dezember liefern wir aus

Franz Schwede-Coburg

Kampf um Coburg

Franz Schwede-Coburg schreibt im Nachwort: „Ich konnte nur eine allgemeine Schilderung dieser so kampfreichen Zeit, in der viele Tage allein und für sich schon eine ganze Geschichte bedeuten, geben. Nur da und dort, wo ich auf bestimmte Einzelheiten des Geschehens einging, ergab sich die Möglichkeit, des einen oder anderen meiner alten Partei- und Kampfgenossen zu gedenken. Endlos groß aber ist die Zahl derer, die als stets opfer- und einsatzbereite Parteigenossen und Parteigenossinnen an dem frühen, sieghaften Ausgang des nationalsozialistischen Kampfes um Coburg hohen und höchsten Anteil haben. Ihnen allen, vor allem auch den vielen Frauen, die immer besonders aktiv und selbstlos in der vordersten Front unseres Kampfes standen – auch den vielen Unbekannten – wollte ich in diesem Buch ein Denkmal setzen . . . Daß ich unserem Coburg den Ehrentitel der

ersten nationalsozialistischen Stadt Deutschlands

erringen konnte, verbindet mich für immer mit ihr und ihren Menschen. Und daß der Führer diese kameradschaftliche Verbundenheit zwischen mir und der Stätte meines politischen Kampfes durch die mir verliehene Namensänderung weihte, ist mein größter Stolz.“

Inhalt: Politische Erkenntnis / Coburg – Geschichte einer Stadt / Völkisches Erwachen / Der Zug des Führers nach Coburg / Der Kampf beginnt / „Der Weckruf“ / „Die NSDAP. beantragt . . .“ / Die Entscheidung reift / Der Fall Abraham Friedmann / Kampf und Sieg / Bewährungsfrist / Um eine Stimme . . . / Der 18. Januar 1931 / Festigung der Macht / Der Arbeitsdienst / Nach 10 Jahren . . . / Im Dritten Reich.

Leinen RM 4.50

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart.